

Filmwelt-Telegramme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): - **(1921)**

Heft 10

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Filme.

Asta Nielsen hat die Rolle der Nastascha in dem Film „Der Idiot“ nach dem gleichnamigen Roman von Dostojewsky übernommen, der augenblicklich unter der Regie von Carl Froelich als erster Russo-Film der Decla-Bioscop aufgenommen wird. Walter Jansen verkörpert den Fürsten Mischkin, während für die Rolle des Rogoschin Alfred Abel verpflichtet wurde. — Oskar Wildes bekannter Roman „Lord Savilles Verbrechen“ wird von der englischen Filmfabrik Hepworth herausgebracht. — Die italienische Gesellschaft „Chimera-Film“ dreht einen großen Film „Il Figlio di Corolia“, bei dem in einer Szene mehr als 25.000 Personen beteiligt sind. — Der Coopersche Roman „Der letzte der Mohikaner“ wird augenblicklich auch in Amerika gekurbelt. Es scheint tatsächlich ein derartiger Mangel an wirksamen Manuskripten in der ganzen Welt zu herrschen, daß ein und dasselbe Manuskript in verschiedenen Ländern von verschiedenen Firmen gedreht wird. In Deutschland hat die Luna diese Geschichte verfilmt. Von dem Film „Hamlet“ gibt es jetzt drei Ausgaben, eine amerikanische, eine italienische und den Asta Nielsen-Film. — Dem auswärtigen Amt wurde von der deutschen Gesandtschaft in Stockholm gemeldet, daß der Monumentalfilm „Katharina die Große“ anlässlich seiner Aufführung in dem Stockholmer Kino „Köda Kvarn“ einen großen Erfolg und in allen Blättern äußerst günstige Besprechungen erzielt habe. Wie wir soeben vernehmen, gelangt dieser Film nächstens im Cinéma Bellevue zur Vorführung. — Die Progreß-Film-Gesellschaft Berlin hat von dem Verband Deutscher Filmautoren das Verfilmungsrecht des Abenteuerromans „Nobody“ von Robert Krafft erworben. Die Progreß-Film-Gesellschaft zahlte nur für das Verfilmungsrecht 120 000 Mark.

Filmwelt-Telegramme.

Berlin, 16. Januar 1921.

Henny Porten hat ihrem Förderer, Oskar Meßter, die angestammte Treue gekündigt und ist im Begriffe, eine eigene Filmgesellschaft zu gründen, die durch den „Gloriafilm“ dem Ufa-Konzern nahesteht wird.

Die mit Emil Jannings gepflogenen Engagementsverhandlungen für Amerika sind gescheitert.

